

Jahresabschluss
der voestalpine AG
2011/12

voestalpine AG

Bilanz zum 31. März 2012

Aktiva

	31.03.2011	31.03.2012
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	75.781,00	18.182,10
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.366,69	110.424,49
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.754.886.956,92	5.245.358.046,18
2. Beteiligungen	9.651.109,11	9.651.109,11
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	42.690.473,96	42.690.473,96
4. Sonstige Ausleihungen	1.554,01	7.247.019,86
	4.807.230.094,00	5.304.946.649,11
	4.807.438.241,69	5.305.075.255,70
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.392,40	180,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.546.491.055,02	2.819.301.582,66
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	82.957.940,34	82.893.691,23
	2.629.455.387,76	2.902.195.453,89
II. Wertpapiere und Anteile		
1. Eigene Anteile	4.608.558,90	2.952.320,80
2. Sonstige Wertpapiere und Anteile	412.746.023,93	367.670.939,13
	417.354.582,83	370.623.259,93
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	2.041,13	1.598,55
2. Guthaben bei Kreditinstituten	946.624.654,87	466.598.233,05
	946.626.696,00	466.599.831,60
	3.993.436.666,59	3.739.418.545,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.202.639,29	7.329.980,74
Summe Aktiva	8.807.077.547,57	9.051.823.781,86

EUR

Passiva

	31.03.2011	31.03.2012
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	307.132.044,75	307.132.044,75
II. Kapitalrücklagen		
1. Gebundene	542.930.719,51	542.930.719,51
2. Nicht gebundene	90.227.645,14	90.227.645,14
	633.158.364,65	633.158.364,65
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere freie Rücklagen	2.342.265.976,89	3.067.249.276,17
2. Rücklagen für eigene Anteile	4.608.558,90	2.952.320,80
	2.346.874.535,79	3.070.201.596,97
IV. Bilanzgewinn	136.000.000,00	136.000.000,00
davon Gewinnvortrag	724.839,74	1.024.649,85
	3.423.164.945,19	4.146.492.006,37
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.940.788,00	5.405.129,00
2. Rückstellungen für Pensionen	4.427.500,00	5.693.673,00
3. Rückstellungen für Urlaube und Jubiläumsgelder	1.881.724,89	1.480.394,15
4. Steuerrückstellungen	64.176.692,87	13.653.770,32
5. Sonstige Rückstellungen	50.891.919,87	66.271.302,78
	129.318.625,63	92.504.269,25
C. Verbindlichkeiten		
1. Hybridanleihe	1.000.000.000,00	1.000.000.000,00
davon konvertibel	0,00	0,00
2. Anleihen	1.011.000.000,00	900.000.000,00
davon konvertibel	0,00	0,00
3. Andere langfristige Verbindlichkeiten	0,00	462.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624.981.834,66	660.198.514,05
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.454.593,70	1.278.010,54
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.505.292.541,42	2.164.831.597,17
7. Sonstige Verbindlichkeiten	111.818.782,69	85.924.925,48
davon aus Steuern	503.068,68	1.254.825,03
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	168.999,78	185.276,74
	5.254.547.752,47	4.812.695.047,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten	46.224,28	132.459,00
Summe Passiva	8.807.077.547,57	9.051.823.781,86
E. Eventualverbindlichkeiten	2.799.551.012,21	2.036.523.651,39

EUR

voestalpine AG

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. März 2012

Gesamtkostenverfahren

	GJ 2010/11	01.04.2011 – 31.03.2012
1. Umsatzerlöse	67.969.876,43	94.289.755,02
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	83,33	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	510,40	150.204,19
b) Übrige	441.827,57	581.441,03
	442.421,30	731.645,22
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	-17.395.181,51	-17.106.852,60
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.127.681,41	-4.135.144,05
c) Aufwendungen für Altersversorgung	1.149.230,79	-246.813,37
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.330.735,49	-2.622.541,36
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-55.304,87	-64.563,53
	-17.504.309,67	-24.175.914,91
4. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-160.315,34	-99.011,21
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z. 15 fallen	-701.573,00	-2.072.391,55
b) Übrige	-68.748.252,59	-67.501.995,12
	-69.449.825,59	-69.574.386,67
6. Zwischensumme aus Z. 1 bis 5 (Betriebserfolg)	-18.702.152,87	1.172.087,45
7. Erträge aus Beteiligungen	594.889.838,50	522.253.769,66
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(590.553.608,61)	(518.352.968,82)
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.245.081,57	1.473.793,01
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0,00)	(0,00)

	GJ 2010/11	01.04.2011 – 31.03.2012	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64.692.455,66		115.338.297,52
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(39.956.318,61)		(58.239.698,58)
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	96.931.188,35		463.996.188,66
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens			
a) Abschreibungen	0,00	0,00	
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0,00)	(0,00)	
b) Übrige	-1.162,30	-719,05	
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(0,00)	(0,00)	
	-1.162,30		-719,05
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-252.596.922,28		-316.466.964,14
(davon betreffend verbundene Unternehmen)	(-50.637.390,66)		(-51.807.972,37)
13. Zwischensumme aus Z. 7 bis 12 (Finanzerfolg)	505.160.479,50		786.594.365,66
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	486.458.326,63		787.766.453,11
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.044.704,70		70.535.958,22
16. Jahresüberschuss	540.503.031,33		858.302.411,33
17. Auflösung von Gewinnrücklagen			
a) Rücklagen für eigene Aktien	1.875.548,35	1.656.238,10	
b) Andere freie Rücklagen	0,00	0,00	1.656.238,10
	1.875.548,35		
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen			
a) Andere freie Rücklagen	-407.103.419,42	-724.983.299,28	
	-407.103.419,42		-724.983.299,28
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	724.839,74		1.024.649,85
20. Bilanzgewinn	136.000.000,00		136.000.000,00

EUR

voestalpine AG

Anlagenspiegel zum 31. März 2012

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.04.2011	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	35.100,98			35.100,98
2. Software	1.207.014,12	10.129,46		96.652,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.242.115,10	10.129,46	0,00	131.752,98
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	402.200,97	9.340,65		12.183,53
Summe Sachanlagen	402.200,97	9.340,65	0,00	12.183,53
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.214.886.956,92	30.541.089,26		70.000,00
2. Beteiligungen	9.651.109,11			
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens				
a) Wertpapiere zur Deckung der Vorsorge für Pensionen	45.717.857,58			
b) Sonstige Wertpapiere und Wertrechte	495.917,78			
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Langfristige Darlehen für Werksangehörige	1.554,01			839,93
b) Sonstige Ausleihungen		7.795.491,29		549.185,51
Summe Finanzanlagen	5.270.753.395,40	38.336.580,55	0,00	620.025,44
Summe Anlagevermögen	5.272.397.711,47	38.356.050,66	0,00	763.961,95

	Stand 31.03.2012	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert 31.03.2012	Buchwert 31.03.2011	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2011/12	Zuschreibungen im Geschäftsjahr 2011/12
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.120.491,58	1.102.309,48	18.182,10	75.781,00	67.728,36	0,00
	1.120.491,58	1.102.309,48	18.182,10	75.781,00	67.728,36	0,00
	399.358,09	288.933,60	110.424,49	132.366,69	31.282,85	0,00
	399.358,09	288.933,60	110.424,49	132.366,69	31.282,85	0,00
	5.245.358.046,18	0,00	5.245.358.046,18	4.754.886.956,92		460.000.000,00
	9.651.109,11		9.651.109,11	9.651.109,11		
	45.717.857,58	3.523.301,40	42.194.556,18	42.194.556,18		
	495.917,78		495.917,78	495.917,78		
	714,08		714,08	1.544,01		
	7.246.305,78		7.246.305,78			
	5.308.469.950,51	3.523.301,40	5.304.946.649,11	4.807.230.094,00	0,00	460.000.000,00
	5.309.989.800,18	4.914.544,48	5.305.075.255,70	4.807.438.241,69	99.011,21	460.000.000,00

EUR

voestalpine AG

Anhang zum UGB-Abschluss der voestalpine AG 2011/12

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der voestalpine AG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 ist nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Gesellschaft ist das Mutterunternehmen des voestalpine-Konzerns. Der Konzernabschluss des voestalpine-Konzerns ist am Sitz der Gesellschaft in Linz erhältlich und auf der voestalpine Homepage www.voestalpine.com abrufbar.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung dieser Posten ist im Einzelnen im Anlagenspiegel dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach der linearen Methode planmäßig abgeschrieben. Die verwendeten Abschreibungssätze betragen 25,0 % bis 33,3 %.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die nach der linearen Methode ermittelt werden.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 400,00 EUR werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

Beim abnutzbaren Sachanlagevermögen kommen bei den planmäßigen Abschreibungen folgende Sätze zur Anwendung:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,0–20,0 %
--	-------------

An Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergibt sich für das Geschäftsjahr 2011/12 ein Betrag von 234,5 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 220,0 Tsd. EUR), für die nächsten fünf Geschäftsjahre beläuft sich die Gesamtverpflichtung auf ca. 1.172,5 Tsd. EUR (davon gegenüber verbundenen Unternehmen ca. 1.100,0 Tsd. EUR).

2. Finanzanlagen

Eine detaillierte Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagenspiegel dargestellt. Die Bilanzierung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig erforderlicher Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Beteiligungsgesellschaften der voestalpine AG (ab 20,0 %)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital zum 31.03.2012	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag 2011/12
voestalpine Stahl GmbH, Linz	100,00	744.058,1	105.920,8
voestalpine Automotive GmbH, Linz	100,00	341.124,0	28.358,7
voestalpine Profilform GmbH, Krems	100,00	620.190,4	92.012,8
voestalpine Edelstahl GmbH, Wien	100,00	649.673,9	149.378,3
voestalpine Bahnsysteme GmbH & Co KG, Leoben	100,00	373.211,5	-90.792,6
voestalpine Bahnsysteme GmbH, Leoben	100,00	98.191,0	23.647,6
voestalpine group-IT GmbH, Linz	100,00	5.320,9	2.860,6
voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH, Linz	100,00	84,9	34,6
Donauländische Baugesellschaft m.b.H., Linz	100,00	963,9	1,5
voestalpine Finanzierungs Holding GmbH, Linz	100,00	321.224,8	21.102,0
voestalpine Stahlwelt GmbH, Linz ¹	50,00	1.560,1	-146,3
Danube Equity AG, Linz	71,37	19.874,3	112,0
APK Pensionskasse AG, Wien ²	19,11	33.791,3	2.620,1
voestalpine Insurance Services GmbH, Linz ²	100,00	1.189,2	618,3
VA Intertrading Aktiengesellschaft, Linz ²	38,50	54.816,40	8.913,3

¹ Eigenkapital und Ergebnis zum 31.03.2011

² Eigenkapital und Ergebnis zum 31.12.2011

Tsd. EUR

Die im Geschäftsjahr 2011/2012 ausgewiesenen Beteiligungszugänge resultieren aus der Übertragung des 5%-Anteils an der vatron gmbh an die voestalpine Stahl GmbH, aus dem Verfahren nach dem Gesellschafterausschlussgesetz der voestalpine Edelstahl GmbH (vormals BÖHLER-UDDEHOLM AG) und aus der konzernalen Übertragung der Beteiligung an der voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH auf die voestalpine AG.

In der Berichtsperiode wurde auf Grund des gestiegenen Unternehmenswertes eine Zuschreibung einer vollkonsolidierten Beteiligung in Höhe von 460.000,0 Tsd. EUR vorgenommen. Der Zuschreibungsbetrag darf gemäß § 235 Z 1 UGB den ausschüttbaren Gewinn des Geschäftsjahres nicht erhöhen. Dieser Ausschüttungssperre wird durch die unter Punkt 7 beschriebene Zuweisung zu den freien Gewinnrücklagen Rechnung getragen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert am Abschlussstichtag bewertet; unter den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens werden Investmentfondsanteile sowie sonstige Anteilsrechte ausgewiesen.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Ausleihungen in Höhe von 7.247,0 Tsd. EUR sind 532,3 Tsd. EUR innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wurde von einer möglichen Zuschreibung in Höhe von 2.224,4 Tsd. EUR kein Gebrauch gemacht. Die steuerliche Belastung daraus beträgt 556,1 Tsd. EUR.

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Aktivierung der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungskosten. Fremdwährungsforderungen werden zum Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Kursgesicherte Forderungen werden mit dem vereinbarten Kurs angesetzt.

	Bilanzwert 31.03.2011	Bilanzwert 31.03.2012	Davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	Davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,4	0,2	0,2	0,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.546.491,1	2.819.301,6	2.287.911,1	531.390,5
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	82.957,9	82.893,7	82.893,7	0,0
	2.629.455,4	2.902.195,5	2.370.805,0	531.390,5

Tsd. EUR

Die Forderungen der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 2.230.688,2 Tsd. EUR, aus Forderungen aus Gewinngemeinschaften und Dividendenabfuhr in Höhe von 502.400,0 Tsd. EUR, aus Forderungen aus Steuerumlagen in Höhe von 71.407,1 Tsd. EUR und aus Sonstigen Forderungen in Höhe von 14.806,3 Tsd. EUR. Unter den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge im Ausmaß von 8.281,9 Tsd. EUR enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

4. Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden dem strengen Niederstwertprinzip gem. § 207 Abs. 1 UGB entsprechend mit den Anschaffungskosten oder jenem Wert, der aus einem am Abschlussstichtag niedrigeren Börsenkurs oder Marktpreis bzw. aus dem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert resultiert, bewertet.

Die ausgewiesenen Wertpapiere bestehen im Wesentlichen aus Anteilen am V54-Kapitalanlagefonds, aus anderen börsennotierten Aktien, Fondsanteilen und aus rückgekauften eigenen Aktien. Vom Bestand am V54-Kapitalanlagefonds sind 22.990.000 Stück verpfändet. Das entspricht einem Buchwert von 145.531,9 Tsd. EUR.

Die voestalpine AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 168.146 Stück eigene Aktien an die Mitarbeiter bzw. die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung und an Gewinner von Gewinnspielen übertragen (siehe Ausführungen zur Mitarbeiterbeteiligung unter Pkt. 14). Der Veräußerungsertrag beim Abgang der eigenen Aktien betrug 3.994,5 Tsd. EUR (Buchverlust 0,7 Tsd. EUR; Buchgewinn 3.995,2 Tsd. EUR).

	Eigene Aktien 1.000 Stück	Buchwert Tsd. EUR	Anteil am Grundkapital %	Anteil am Grundkapital Tsd. EUR
Stand per 31.03.2011	467,9	4.608,6	0,3	850,0
Zugänge in 2011/12	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge in 2011/12	168,2	1.656,3	0,1	305,4
Abschreibung 2011/12	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand per 31.03.2012	299,7	2.952,3	0,2	544,6

5. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Disagien der im Oktober 2007 begebenen Hybridanleihe (1.975,4 Tsd. EUR) sowie der Anleihe 2018 (2.550,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

6. Grundkapital

Das Grundkapital hat sich in der Berichtsperiode nicht verändert. Das Grundkapital beträgt zum 31. März 2012 307.132.044,75 EUR und ist in 169.049.163 nennbetragslose Stückaktien zerlegt. Alle Aktien sind zur Gänze eingezahlt.

Gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG bis zum 30. Juni 2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 152.521.231,38 EUR durch Ausgabe von bis zu 83.949.516 Stück Aktien (ca. 49,66 %) gegen Bareinzahlung und/oder, allenfalls unter teilweisem oder gänzlichem Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, (i) gegen Sacheinlage, insbesondere durch Einbringung

von Beteiligungen, Unternehmen, Betrieben und Betriebsteilen, und/oder (ii) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmens im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms oder eines Aktienoptionsprogramms zu erhöhen (genehmigte Kapitalerhöhung). Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand in der Berichtsperiode keinen Gebrauch gemacht.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand der voestalpine AG ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 145.345.668,35 EUR durch Ausgabe von bis zu 80.000.000 Stück Aktien (= 47,32 %) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG (Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen oder Genussrechte), zu deren Begebung der Vorstand in der Hauptversammlung vom 1. Juli 2009 ermächtigt wurde, zu erhöhen (bedingte Kapitalerhöhung). Der Vorstand hat von seiner Ermächtigung vom 1. Juli 2009 zur Begebung von Finanzinstrumenten im Sinne des § 174 AktG in der Berichtsperiode keinen Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 wurde der Vorstand bis zum 31. Dezember 2012 zum Erwerb von eigenen Aktien in Höhe von bis zu 10 % des jeweiligen Grundkapitals ermächtigt. Der Rückkaufspreis darf max. 20 % unter und max. 10 % über dem durchschnittlichen Börsenkurs der dem Rückerwerb vorhergehenden drei Börsentage liegen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand in der Berichtsperiode nicht Gebrauch gemacht.

7. Gewinnrücklagen

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden 1.656,2 Tsd. EUR aufgelöst und 724.983,3 Tsd. EUR in die freien Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Rücklagen für eigene Aktien stehen den auf der Aktivseite ausgewiesenen eigenen Aktien in gleicher Höhe gegenüber. Die Auflösung bei den Rücklagen für eigene Aktien ergibt sich durch die Verringerung des Bestandes an eigenen Aktien in Höhe von 1.656,2 Tsd. EUR (siehe Pkt. 4 Wertpapiere und Anteile).

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet.

Die Rückstellung wird mit dem Barwert der erworbenen Abfertigungsansprüche unter Verwendung der Projected Unit Credit-Methode bewertet. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 5.405,1 Tsd. EUR.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden wie in den Vorjahren gem. IAS 19 mit dem Barwert der erworbenen Pensionsansprüche bewertet. Von diesem Barwert wird das Pensionskapital abgezogen. Diese Nettoverpflichtung wird als Rückstellung für Pensionen ausgewiesen. Die Rückstellung zum Bilanzstichtag beträgt 5.693,7 Tsd. EUR.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden wie im Vorjahr nach IAS 19 gebildet. Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften bewertet. Der Bilanzwert beträgt 704,8 Tsd. EUR.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen für Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen erfolgen mit einem Zinssatz von 4,75 % (Vorjahr 4,75 %), Bezugserhöhungen von 3,25 % (Vorjahr 3,25 %) bzw. Pensionserhöhungen von 2,25 % (Vorjahr 2,25 %). Es kommen die Rechnungsgrundlagen von AVÖ 2008 sowie die Pensionsantrittsalter lt. APG 2004 zur Anwendung.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Vorsorgen für sonstige Personalaufwendungen (insbesondere Rückstellung für Prämien in Höhe von 4.014,1 Tsd. EUR), für eine Kartellstrafe in Höhe von 17.100,0 Tsd. EUR, für Prüfungs- und Bilanzveröffentlichungskosten sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Im Verfahren zur Überprüfung der Barabfindung der Minderheitsaktionäre der vormaligen BÖHLER-UDDEHOLM Aktiengesellschaft wurde am 24. November 2011 ein Vergleich abgeschlossen. Die Genehmigung des Vergleichs durch das zuständige Gericht erfolgte Anfang Mai 2012. Für die Zahlung an die ehemaligen Minderheitsaktionäre (Basisbetrag und Zinsen) sowie für Verfahrens- und Anwaltskosten wurden zum 31. März 2012 36.863,7 Tsd. EUR rückgestellt.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren (für die Verrechnung maßgeblichen) Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Kursgesicherte Verbindlichkeiten werden mit dem vereinbarten Kurs angesetzt.

	Bilanzwert 31.03.2011	Bilanzwert 31.03.2012	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Hybridanleihe	1.000.000,0	1.000.000,0	0,0	0,0	1.000.000,0
Anleihe 2011	111.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anleihe 2013	400.000,0	400.000,0	400.000,0	0,0	0,0
Anleihe 2018	500.000,0	500.000,0	0,0	0,0	500.000,0
Darlehen FFG	0,0	462,0	0,0	0,0	462,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	624.981,8	660.198,5	411.759,7	248.438,8	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.454,6	1.278,0	1.278,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.505.292,5	2.164.831,6	1.131.158,3	1.033.673,3	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	111.818,8	85.924,9	85.924,9	0,0	0,0
	5.254.547,7	4.812.695,0	2.030.120,9	1.282.112,1	1.500.462,0

Tsd. EUR

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing in Höhe von 2.061.723,7 Tsd. EUR, aus Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen in Höhe von 28.845,7 Tsd. EUR und aus Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 74.262,2 Tsd. EUR. Die Sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Aufwendungen in Höhe von 47.714,1 Tsd. EUR, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die voestalpine AG hat am 16. Oktober 2007 eine gegenüber allen sonstigen Gläubigern nachrangige, unbefristete Anleihe (Hybridanleihe) im Umfang von 1.000.000,0 Tsd. EUR begeben. Der Kupon beträgt 7,125 %, welcher bei Entfall der Dividende ausgesetzt werden kann. Nach sieben Jahren Laufzeit hat die voestalpine AG, nicht aber die Gläubiger, erstmalig die Möglichkeit zur Tilgung der Anleihe oder der Fortsetzung zu einem höheren, aber variablen Zinssatz (3-Monats-EURIBOR plus 5,05 %).

Am 17. Dezember 2008 hatte die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 333.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wurde in zwei Tranchen getilgt, die erste Teilzahlung von 222.000,0 Tsd. EUR wurde am 17. Dezember 2010 fällig, der zweite Teilbetrag von 111.000,0 Tsd. EUR wurde am 17. Dezember 2011 getilgt. Die fixe Verzinsung über die gesamte Laufzeit beider Tranchen lag bei 5,75 %.

Am 30. März 2009 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 400.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird am 30. März 2013 zurückgezahlt, soweit sie nicht vorher zurückgezahlt oder gekauft und entwertet worden ist. Der jeweils ausstehende Nennbetrag der Anleihe wird ab dem 30. März 2009 mit 8,75 % jährlich verzinst. Die Zinsen sind jährlich nachträglich am 30. März jedes Jahres beginnend mit dem 30. März 2010 zahlbar.

Am 3. Februar 2011 hat die voestalpine AG eine fix verzinste Anleihe in der Höhe von 500.000,0 Tsd. EUR begeben. Die Anleihe wird im Februar 2018 zurückgezahlt und mit 4,75 % jährlich verzinst.

10. Eventualverbindlichkeiten

	31.03.2011	31.03.2012	Hievon gegenüber verbundenen Unternehmen
Bürgschaften, Haftungen	1.000,0	11.627,7	11.627,7
Garantien	2.495.160,6	2.010.866,6	2.010.866,6
Kontrollbankrefinanzierungsrahmen	300.219,9	0,0	0,0
Patronatserklärungen	3.170,5	14.029,4	14.029,4
	2.799.551,0	2.036.523,7	2.036.523,7

Tsd. EUR

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen in erster Linie von Konzernunternehmen für erbrachte Leistungen erhaltene Konzernumlagen in Höhe von 81.228,0 Tsd. EUR, Weiterverrechnungen von Leistungen der Gesellschaft an Konzerngesellschaften in Höhe von 13.027,5 Tsd. EUR und an Dritte in Höhe von 34,3 Tsd. EUR.

12. Sonstige betriebliche Erträge

	2010/11	2011/12
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,5	150,2
Übrige sonstige betriebliche Erträge	441,9	581,4
	442,4	731,6

Tsd. EUR

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen.

13. Personalaufwand

In der Abschlussperiode waren durchschnittlich 95 (Vorjahr: 90) Angestellte in der Gesellschaft beschäftigt. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung gliedern sich wie folgt:

	Abfertigungen	Altersversorgung
Vorstand		
Zahlungen	7.062,6	0,0
Dotierung/Verbrauch Rückstellung	-3.052,0	-267,3
Konzernale Überrechnungen	6,8	0,0
Sonstige Arbeitnehmer		
Zahlungen	34,0	0,0
Dotierung/Verbrauch Rückstellung	42,0	156,7
Beiträge MVK	40,4	0,0
Konzernale Überrechnungen	1,3	0,0
AG-Beitrag zur Pensionskasse	0,0	357,4
Summe	4.135,1	246,8
Zinskomponente	311,1	1.376,8
davon Vorstand	205,4	1.064,9
davon sonstige Arbeitnehmer	105,7	311,9

Tsd. EUR

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm basiert auf der Verwendung eines Teils der kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen in mehreren Geschäftsjahren. Im Geschäftsjahr 2000/01 erhielten die Arbeitnehmer als Gegenleistung für eine um 1 % geringere Lohn- und Gehaltserhöhung Aktien der voestalpine AG.

In den Geschäftsjahren 2002/03, 2003/04, 2005/06, 2007/08 und 2008/09 wurden jeweils zwischen 0,3 % und 0,5 % der für die Erhöhung erforderlichen Lohn- und Gehaltssumme für die Beteiligung der Mitarbeiter an der voestalpine AG verwendet. Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem monatlich ermittelten Lohn- und Gehaltsverzicht auf Basis 1. November 2002, 2003, 2005, 2007 bzw. 2008 unter Anwendung einer jährlichen Erhöhung von 3,5 %.

Zur Umsetzung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms wird eine Vereinbarung zwischen dem Betriebsrat und der Gesellschaft geschlossen. Die Aktien werden von der voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung erworben und werden von dieser entsprechend dem jeweiligen Lohn- und Gehaltsverzicht des Mitarbeiters an diesen übertragen.

Insgesamt halten die Mitarbeiter (bzw. die voestalpine Mitarbeiterbeteiligung Privatstiftung treuhändig für die Mitarbeiter) zum Bilanzstichtag 31. März 2012 12,86 % der Aktien der voestalpine AG.

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2006 wurde ein Stock-Option-Programm beschlossen. Im Geschäftsjahr 2006/07 wurden fünf Mitgliedern des Vorstandes 900.000 Optionen und für Führungskräfte in Schlüsselpositionen der voestalpine AG 201.360 Optionen eingeräumt. Diese Optionen konnten jederzeit – unter Einhaltung der Emittenten-Compliance-Verordnung – zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 30. Juni 2011 ausgeübt werden, wenn der Teilnehmer in einem aufrechten Organverhältnis oder in einem aufrechten Angestelltenverhältnis zur voestalpine AG oder einer Konzerngesellschaft stand. Die Optionen und Rechte zur Ausübung der Optionen waren nicht übertragbar. Jede Option ermächtigte den Inhaber nach Erfüllung der Ausübungsbedingungen zum Bezug einer voestalpine-Aktie. Die voestalpine AG beabsichtigte zum Zusagezeitpunkt die Gegenleistung in Aktien zu erbringen, ohne Wahlrecht für den Stock-Option-Inhaber. Auf Grund der geänderten Rahmenbedingungen nach der Akquisition BÖHLER-UDDEHOLM wurde vom Vorstand der voestalpine AG beschlossen, die Stock-Option-Inhaber bei Ausübung in bar abzufinden.

Im Einzelnen galten folgende Ausübungsbestimmungen: Liegt der Börsenschlusskurs der voestalpine-Aktie am Tag der Optionsausübung zumindest 15,0 % über dem Ausübungspreis, kann jeder Stock-Option-Programm-Teilnehmer 50,0 % seiner Optionen ausüben. Der Ausübungspreis beträgt 29,78 EUR und berechnet sich aus dem Durchschnitt der Börsenschlusskurse, die sich im Zeitraum vom 1. August 2006 bis 30. September 2006 ergaben. Der Marktwert dieser Optionen zum Zusagezeitpunkt wurde mittels Monte-Carlo-Simulation durch einen unabhängigen Gutachter ermittelt.

50,0 % der Optionen sind ausübbar, wenn der Börsenschlusskurs der voestalpine-Aktie am Ausübungstag über dem Dow-Jones EUROSTOXX 600 liegt, wobei Ausgangspunkt für die Berechnung der relativen Performance der 1. Juli 2006 ist. Der Marktwert dieser Optionen zum Zusagezeitpunkt wurde anhand der Binomialmethode durch einen unabhängigen Gutachter ermittelt.

Die Anzahl der ausstehenden Optionen betrug zu Beginn der Berichtsperiode 966.180 Stück. Der Optionswert wurde mit einem anerkannten Optionsbewertungsmodell durch einen unabhängigen Gutachter ermittelt. Dieser betrug per 31. März 2011 3,80 EUR. Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden 966.180 Optionen zu einem durchschnittlichen Kurs von 5,72 EUR ausgeübt.

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden alle Optionen ausgeübt. Von den Vorstandsmitgliedern Dr. Eder, Dipl.-Ing. Hirschmanner, Dipl.-Ing. Mülner, Dipl.-Ing. Mag. Ottel und Mag. Spreitzer wurden insgesamt 900.000 Optionen zu einem Durchschnittskurs von 5,73 EUR ausgeübt.

14. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem folgende wesentliche Posten enthalten: Honoraraufwendungen für Konsulenten und Gutachter, sonstige fremde Dienstleistungen, Werbeaufwendungen, Beiträge an sonstige Verbände und Vereine, Aufwendungen für unternehmensfremde Arbeitskräfte, Mieten, Pachten, Reise- und Werbeaufwendungen.

15. Erträge aus Beteiligungen

Die Beteiligungserträge betragen 522,3 Mio. EUR (davon 518,4 Mio. EUR aus verbundenen Unternehmen).

16. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens

Unter diesem Posten wird insbesondere die Zuschreibung einer vollkonsolidierten Beteiligung ausgewiesen (460.000,0 Tsd. EUR). Die Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 3.995,2 Tsd. EUR stammen aus der Veräußerung von eigenen Aktien.

17. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese Position enthält Verluste aus dem Abgang von eigenen Aktien (0,7 Tsd. EUR).

18. Zinserträge, Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Saldo aus „Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen“ und „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ergibt für das Geschäftsjahr 2011/12 einen Aufwand in Höhe von 201.128,7 Tsd. EUR. Die Zinserträge bestehen größtenteils aus Zinsen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, aus Darlehenszinsen von verbundenen Unternehmen und aus Swapzinsen. Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen von verbundenen Unternehmen, Swapzinsen und sonstige Aufwandszinsen. Die in den Zuweisungen zu den Rückstellungen für Abfertigungen (311,1 Tsd. EUR), Pensionen (1.376,8 Tsd. EUR) und Jubiläumsgelder (51,2 Tsd. EUR) enthaltenen Zinskomponenten sind analog zum Vorjahr ebenfalls im Zinsaufwand enthalten.

19. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer in Höhe von 230,0 Tsd. EUR betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2011/12. Darüberhinausgehende Leistungen wurden nicht erbracht.

20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die voestalpine AG ist Gruppenträger der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG, welche insbesondere die wesentlichen inländischen Konzerngesellschaften als Gruppenmitglieder umfasst. Der Gruppenträger hat die Körperschaftsteuer für die Unternehmensgruppe an das zuständige Finanzamt zu leisten. Zwischen dem Gruppenmitglied und dem Gruppenträger besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.03.2011	31.03.2012
Körperschaftsteuer aus der Gruppenbesteuerung	63.987.449,28	80.377,97
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder	-127.772.492,32	-84.028.418,97
Steuerumlagen an Gruppenmitglieder	5.260.426,63	15.780.269,38
Steuerumlagen Vorjahre	2.026.906,88	-5.494.908,98
Körperschaftsteuer für Vorperioden	2.453.004,83	3.126.722,38
Summe	-54.044.704,70	70.535.958,22

EUR

Auf die Aktivierung latenter Steuern wurde gem. § 198 Abs. 10 UGB verzichtet. Der aktivierbare Betrag weist eine Höhe von 1,5 Mio. EUR auf. Quasi-permanente Differenzen in Höhe von 1,9 Mio. EUR sind im aktivierbaren Betrag nicht enthalten.

E. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Vorsorgen für Devisentermingeschäfte in Höhe von 4.934,0 Tsd. EUR auf Grund von Marktwertveränderungen enthalten. Die Bewertung erfolgt nach der „marked to market-Methode“. Es wird das Ergebnis rückgestellt, das bei Glattstellung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert werden würde. Die verwendeten Marktdaten sind, wenn vorhanden, Fixings (EZB, EURIBOR, Swapfixing), ansonsten Contributors wie beispielsweise Tullet & Tokyo Liberty.

Umfang der derivativen Finanzinstrumente und Fair Value in Summe zum Bilanzstichtag sind in folgender Tabelle dargestellt:

Bestand an Derivaten

	Nominale	Fair Value	Laufzeit
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswap)	1.747,00	4,86	100 % < 2 Jahre
Zinsoptionen	350,00	8,15	100 % < 3 Jahre
Zinsenswap	1.421,71	-30,32	100 % <= 7 Jahre
Commodity Swap	51,25	0,00	100 % < 2 Jahre
Summe	3.569,96	-17,31	

Mio. EUR

F. Sonstige Angaben

Als Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2011/12 folgende Herren bestellt:

- Dr. Wolfgang Eder, Vorsitzender
- Dipl.-Ing. Franz Hirschmanner, Mitglied bis 31. März 2012
- Dipl.-Ing. Josef Mülner, Mitglied bis 30. Juni 2011
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer, Mitglied seit 1. Juli 2011
- Mag. DI Robert Ottel, Mitglied
- Dipl.-Ing. Franz Rotter, Mitglied
- Mag. Wolfgang Spreitzer, Mitglied bis 31. März 2012
- Dipl.-Ing. Herbert Eibensteiner, Mitglied seit 1. April 2012

Die fixen und variablen Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der voestalpine AG setzen sich für die Berichtsperiode wie folgt zusammen:

	Fixe Bezüge	Variable Bezüge	Abfindungen	Anteils- basierte Vergütungen	Summe
Dr. Wolfgang Eder	0,8	1,0		1,1	2,9
Dipl.-Ing. Franz Hirschmanner (bis 31.03.2012)	0,6	0,6	3,5	1,1	5,8
Dipl.-Ing. Josef Mülner (bis 30.06.2011)	0,2	0,2	1,2	0,9	2,5
Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer (ab 01.07.2011)	0,3	0,4			0,7
Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel	0,6	0,6		1,2	2,4
Dipl.-Ing. Franz Rotter	0,6	0,5			1,1
Mag. Wolfgang Spreitzer (bis 31.03.2012)	0,6	0,6	2,6	0,9	4,7
2011/12	3,7	3,9	7,3	5,2	20,1
2010/11	3,7	5,1	1,3	0,0	10,1

Mio. EUR

Die laufenden Bezüge des Vorstandes der voestalpine AG sind in der Berichtsperiode gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 auf Grund eines Rückgangs der variablen Gehaltsbestandteile von insgesamt 8,8 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR gesunken.

In der Berichtsperiode sind drei Vorstandsmitglieder ausgeschieden. Für Abfertigungszahlungen in sinngemäßer Anwendung des Angestelltengesetzes sowie für die Abgeltung von vorzeitigen Vertragsauflösungen wurden Abfindungen in Höhe von 7,3 Mio. EUR aufgewendet.

Im Rahmen eines fünfjährigen Stock-Option-Programms, welches mit 30. Juni 2011 endete, wurden von allen berechtigten Mitgliedern des Vorstandes sämtliche Optionen im Geschäftsjahr 2011/12 ausgeübt. Die anteilsbasierten Vergütungen führten zu einem Aufwand von insgesamt 5,2 Mio. EUR.

Dem Aufsichtsrat gehörten in der Berichtsperiode folgende Mitglieder an:

- Rechtsanwalt Dr. Joachim Lemppenau, Vorsitzender
- KR Mag. Dr. Ludwig Scharinger, 1. stv. Vorsitzender
- KR Dr. Franz Gasselsberger, Mitglied
- GD Dr. Hans-Peter Hagen, Mitglied
- Dr. Josef Krenner, Mitglied
- Dr. Michael Kutschera, Mitglied
- Mag. Dr. Josef Peischer, Mitglied
- DI Dr. Michael Schwarzkopf, Mitglied

- BRV Josef Gritz, Mitglied
- BRV Johann Heiligenbrunner, Mitglied
- Johann Prettenhofer, Mitglied bis 31. Dezember 2011
- Arb.-BRV Hans-Karl Schaller, Mitglied
- Gerhard Scheidreiter, Mitglied seit 1. Jänner 2012

In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Juli 2006 wurde beschlossen, die bereits für das Geschäftsjahr 2004/05 angewandte Regelung für die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in die Satzung der Gesellschaft aufzunehmen. Gemäß § 15 der Satzung erhalten die Aufsichtsratsmitglieder demnach als Vergütung einen Betrag von 1 Promille des Jahresüberschusses gemäß festgestelltem Konzern-Jahresabschluss. Die Aufteilung des Gesamtbetrages erfolgt unter Zugrundelegung eines Aufteilungsschlüssels von 100,0 % für den Vorsitzenden, 75,0 % für die stellvertretenden Vorsitzenden und 50,0 % für alle anderen Mitglieder, wobei dem Vorsitzenden jedenfalls eine Mindestvergütung von 20.000,00 EUR, dem stellvertretenden Vorsitzenden eine Mindestvergütung von 15.000,00 EUR und allen anderen Mitgliedern des Aufsichtsrates eine Mindestvergütung von 10.000,00 EUR zustehen. Begrenzt ist die Aufsichtsratsvergütung mit dem Vierfachen der genannten Beträge. Das Sitzungsgeld beträgt 500,00 EUR pro Sitzung.

Nach dieser Regelung erhalten die Kapitalvertreter des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011/12 folgende Vergütungen: Dr. Joachim Lemppenau (Vorsitzender): Tsd. 80,0 EUR (2010/11: 80,0 Tsd. EUR); Dr. Ludwig Scharinger (stellvertretender Vorsitzender): 60,0 Tsd. EUR (2010/11: 60,0 Tsd. EUR); alle übrigen Kapitalvertreter jeweils 40,0 Tsd. EUR (2010/11: 40,0 Tsd. EUR). Die von der Belegschaftsvertretung nominierten Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Aufsichtsratsvergütung.

Die jährliche Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates und deren Berechnungsweise sind in der Satzung abschließend festgelegt. Sie bedarf damit keiner Beschlussfassung in der Hauptversammlung.

Die Aufsichtsratsvergütungen (inkl. Sitzungsgelder) betragen für das Geschäftsjahr 2011/12 insgesamt 0,4 Mio. EUR (2010/11: 0,4 Mio. EUR). Die Bezahlung der Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2011/12 erfolgt spätestens 14 Tage nach der am 4. Juli 2012 stattfindenden Hauptversammlung. An Mitglieder des Aufsichtsrates der voestalpine AG wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

Directors' dealings-Meldungen der Aufsichtsratsmitglieder werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht www.fma.gv.at veröffentlicht.

Die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Michael Kutschera als Partner tätig ist, erbrachte als Rechtsberater der voestalpine AG im Geschäftsjahr 2011/12 Beratungsleistungen für Fragen im Zusammenhang mit dem Gesellschafterausschlussverfahren betreffend die BÖHLER-UDDEHOLM Aktiengesellschaft, mit der Platzierung eines Bonds 2011 sowie zu börsenrechtlichen Themen. Die Abrechnung dieser Mandate erfolgte zu den jeweils geltenden allgemeinen Stundensätzen der Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH. Das Gesamtvolumen der im Geschäftsjahr 2011/12 für die Kanzlei Binder Grösswang Rechtsanwälte GmbH angefallenen Honorare betrug netto 89.791,00 EUR.

Directors' dealings-Meldungen werden auf der Website der Österreichischen Finanzmarktaufsicht www.fma.gv.at veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der voestalpine AG wird samt den zugehörigen Unterlagen beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Linz unter der Firmenbuchnummer FN 66209 t eingereicht.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2011/12 schließt mit einem Bilanzgewinn von 136.000.000,00 EUR. Es wird vorgeschlagen, eine Dividende von 0,80 EUR je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 16. Mai 2012

Der Vorstand

Wolfgang Eder

Herbert Eibensteiner

Franz Kainersdorfer

Robert Ottel

Franz Rotter

Bestätigungsvermerk gem. § 274 UGB

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der voestalpine AG, Linz, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2012 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der

internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2012 sowie der

Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 16. Mai 2012

Grant Thornton Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer

Dr. Franz Schiessel

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss – gegebenenfalls – samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Erklärung des Vorstandes gem. § 82 (4) BörseG

Der Vorstand der voestalpine AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss der voestalpine AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Linz, am 16. Mai 2012

Der Vorstand

Wolfgang Eder

Vorsitzender
des Vorstandes

Herbert Eibensteiner

Mitglied
des Vorstandes

Franz Kainersdorfer

Mitglied
des Vorstandes

Robert Ottel

Mitglied
des Vorstandes

Franz Rotter

Mitglied
des Vorstandes